

Sprachgewandtheit in der Muttersprache vertiefen

- Überlegen Sie sich, wann im Laufe des Tages oder der Woche ein guter Zeitpunkt ist, um sich mit Ihrem Kind in Ruhe zu unterhalten. Abends vor dem Einschlafen passt dafür meistens gut oder nach dem Mittag, wenn das jüngere Geschwister schläft. Lassen Sie Ihr Kind von seinem Tag erzählen, was es erlebt hat oder andere Dinge, die es interessieren. Oder schauen Sie gemeinsam ein Buch, ein Magazin oder einen Prospekt an. Fragen Sie öfters nach: Wie war das genau? Was hat er danach getan? Was siehst Du? Weisst Du, wie das heisst? Und so weiter. Helfen Sie Ihrem Kind wenn nötig, wenn es Mühe hat, einen Satz zu formulieren oder Worte noch nicht kennt. Lassen Sie es aber zuerst einmal selbst nachdenken und versuchen.

😊 Tipp: Drei wesentliche Elemente des Zuhörens unterstützen Ihr Kind dabei, seine sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Das sind:

- nachsprechen
- deuten
- kommentieren, nachfragen

Nachsprechen, was ein Kind gesagt hat, das wirkt wie eine Bestätigung. Sie signalisieren Ihrem Kind damit, dass Sie ihm zuhören. Ihr Kind sagt zum Beispiel: Oh nein!, sie wiederholen: Oh Nein!. Damit bestätigen Sie Ihrem Kind, dass Sie gehört haben, was es gesagt hat. Wenn Sie danach zum Beispiel sagen: Was ist denn hier passiert?, zeigen Sie ihm, dass Sie verstanden haben, was es sagen möchte.

Dieser bestätigende Kommentar dient dem Kind auch als Hilfe, selbst nach Worten zu suchen. Ein anderes Beispiel: Ihr Kind sagt (natürlich in seiner Sprache): *Es ist alles umgefallen*. Sie werden dann wiederholen: *Es ist alles umgefallen?* Eine solche Wiederholung mit einem Fragezeichen im Tonfall ermutigt das Kind, den Satz noch einmal zu versuchen. Es wird dann wahrscheinlich antworten: *Ja, es ist alles umgefallen*. Indem Sie nun kommentieren und nachfragen,

unterstützen Sie Ihr Kind dabei, neue Sätze und Worte zu versuchen. Fragen Sie in obigem Beispiel: *Was ist umgefallen?* oder *Wie ist denn das passiert?* so ermuntern Sie es, weiter zu erzählen.